



Hauptversammlung

TV Herzogenbuchsee

Freitag, 20. März 2026, 19.00 Uhr
Dachstock Kreuz, Herzogenbuchsee



■ **Administration (TVH Head)**

Marcel Siegenthaler, Leitung Administration

Länggasse 38, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 079 485 11 56, admin@tvh.ch

■ **Administration**

Yves Grogg, Finanzen

Oberstrasse 18, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 078 741 25 50, kassier@tvh.ch

■ **Administration**

Stefanie Schindler, Junior Administration

Grubenweg 6, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 076 801 06 17, stefanie.schindler99@outlook.com

■ **Marketing (TVH Head)**

Nando Hofmann, Leitung Marketing

Kalberweidliweg 2, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 076 347 79 08, marketing@tvh.ch

■ **Turnen (TVH Head)**

Simon Bieri, Leitung, Turnen

Greppenweg 4, 4900 Langenthal
Tel. 079 737 60 12, tk@tvh.ch

■ **Turnen**

Dominik Maibach, Jugendriege

Untere Stockteile 26, 3806 Bönigen b.l.
Tel. 078 786 26 26, jugi@tvh.ch

■ **Turnen**

Robin Rapp, Jugendriege

Wangenstrasse 26, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 076 298 95 02, jugi@tvh.ch

■ **Turnen**

Hansueli Ryser, Fitnessriege

Mühlestrasse 17, 3362 Niederönz
Tel. 079 747 30 38, fitnessriege@tvh.ch

■ **Turnen**

David Kaufmann, Korbball

Aeschstrasse 5, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 079 515 23 18, davekauf@gmx.ch

■ **Turnen**

Manuel Liechti, Leichtathletik

Oberfeldstrasse 1, 3362 Niederönz
Tel. 079 792 96 68, mehrkaempfer@gmx.net

Einladung zur 188. Hauptversammlung des TVH

Freitag, 20. März 2026, 19.00 Uhr, Dachstock Kreuz, Herzogenbuchsee

Herzogenbuchsee, im März 2026

Liebe Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder, liebe Turnerinnen und Turner des TVH

Bereits gehört ein weiteres Turnerjahr der Vergangenheit an. Gespickt mit sportlichen Höhepunkten wie dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne und geselligen Veranstaltungen und Anlässen wie der Vereinsreise, dem Skiweekend oder dem UBS Kids Cup Team hatte das Turnerjahr 2025 für alle etwas parat. An dieser Stelle verweisen wir gerne auf beiliegende Jahresberichte.

Wir sind glücklich euch an dieser Stelle wieder einmal mitteilen zu können, dass es in diesem Jahr zu keinen Veränderungen im Vorstand kommt.

Was erwartet uns jedoch im Turnerjahr 2026? Darüber wollen wir an der kommenden Hauptversammlung informieren und das Turnerjahr 2025 ordentlich abschliessen.

Für alle Mitglieder ist die Teilnahme Pflicht! Wir rechnen mit einem lückenlosen, pünktlichen Erscheinen am

Freitag, 20. März 2026, 19.00 Uhr, im Kreuz (Dachgeschoss), Herzogenbuchsee

Wer sich nicht abmeldet, ist dabei! Abwesenheiten sind bis spätestens Sonntag, 16. März 2026 schriftlich bei der Leitung Administration (Marcel Siegenthaler, Länggasse 38, 3360 Herzogenbuchsee oder via E-Mail admin@tvh.ch) zu melden.

Im Anschluss an die Versammlung gibt es wie gewohnt einen Spaghettiplausch. Auch in diesem Jahr werden die Teigwaren mit drei verschiedenen Saucen und einem Salat serviert. Wie in den letzten Jahren wird der TVH auch im 2026 einen Betrag an das Essen spendieren, sodass du für CHF 10.– hoffentlich beim Essen dabei sein wirst.

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung und / oder Details zur Rechnung können bei Yves Grogg (078 741 25 50 / kassier@tvh.ch) mit Voranmeldung eingesehen werden.

Sportliche Grüsse



Marcel Siegenthaler, Administration



Simon Bieri, Sport



Nando Hofmann, Marketing

Traktandenliste

188. Hauptversammlung des Turnvereins Herzogenbuchsee

19.00 Uhr: Begrüssung	Marcel Siegenthaler
1. Appell	Stefanie Schindler
2. Wahl der Stimmenzähler	Marcel Siegenthaler
3. Protokoll HV 21. März 2025	Marcel Siegenthaler
4. Mutationen	Yves Grogg
5. Jahresberichte 2025 TVH Head, Riegenleiter	Simon Bieri
6. Rechnung 2025 Jahresrechnung IK Jahresrechnung TVH	Patrik Frieder Yves Grogg
7. Wahlen Vorstand IK Übrige Chargen	Marcel Siegenthaler Marcel Siegenthaler Marcel Siegenthaler
8. Ehrungen Teil I	Diverse
Pause	
9. Statutenanpassung	Marcel Siegenthaler
10. Tätigkeitsprogramm 2026	Simon Bieri, Riegenleiter
11. Budget 2026 Mitgliederbeitrag	Yves Grogg
12. Ehrungen Teil II	Diverse
13. Verschiedenes	Diverse
ca. 21.30 Uhr: Spaghetti-Essen	Alle

Jahresbericht 2025 – TVH-Head

Simon Bieri, Nando Hofmann und Marcel Siegenthaler; TVH Head

Das Turnerjahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Wir dürfen auf viele sportliche, gesellige und kameradschaftliche Höhepunkte zurückblicken. Hinter diesem aktiven Vereinsleben steckt jedoch viel Arbeit, Engagement und Geduld. Nur dank des grossen Einsatzes vieler Beteiligter sind sportliche Erfolge und ein lebendiger Turnverein überhaupt möglich.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer haben sich im Laufe des Jahres engagiert eingebracht – sei es beim 34. Leichtathletik-Ferienkurs, beim 18. UBS Kids Cup Team oder bei den vielen geselligen Anlässen. Auch ausserhalb des Vereins waren unsere Turnerinnen und Turner aktiv, etwa als Helfer am Eidgenössischen Turnfest oder beim Betrieb der Waggis-Bar, die einmal mehr für unvergessliche Momente sorgte.

Neben dem sportlichen Geschehen beschäftigte sich der Vorstand des TVH intensiv mit der Schulraum- und Sportanlagenplanung in Herzogenbuchsee. Im Zentrum stand der Ersatz der bestehenden Sporthalle und der Aussensportanlagen der Oberstufe. In verschiedenen Sitzungen und Workshops konnten unsere Anliegen direkt bei der Gemeinde eingebracht werden.

Erfreulich war zudem der verstärkte Austausch unter den Buchser Vereinen. Erstmals fand eine offizielle Vereinsversammlung statt, an der gemeinsame Herausforderungen und Zukunftsthemen diskutiert wurden. Der Weg zu modernen und praktikablen Sportanlagen ist noch lang – doch der TVH bleibt engagiert dran und setzt sich weiterhin mit Überzeugung dafür ein.

Blitzlicht aus den Riegen

Die einzelnen Leistungen werden in den Berichten der Riegenleiter im Detail gewürdigt. Einige Ereignisse aus den Riegen seien aber bereits hier erwähnt:

Die **Leichtathleten** sowie die **LA-Jugi** blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Die sportlichen Ziel-

setzungen wurden klar übertroffen: An den Schweizer Meisterschaften erzielten die Athletinnen und Athleten sechs Medaillen sowie mehrere Finalplatzierungen. Besonders hervorzuheben sind Stefanie Schindler mit Silber bei den Aktiven im Weitsprung (Halle, 6.11m) sowie Larissa Staub, die mit mehreren Silber- und Bronzemedailles bei den U20 national überzeugte. Auch Dominik Hiltbrunner ergänzte den Medaillensatz mit Bronze.

Im Nachwuchsbereich qualifizierten sich 15 Jugendliche für den Kantonalfinal des UBS Kids Cups, womit das Ziel erreicht wurde. Regional und kantonal sorgten zahlreiche Medaillen, persönliche Bestleistungen und erfüllte SM-Limiten für ein starkes Gesamtbild. Erfolgreich präsentierten sich zudem die LZO-Teams in verschiedenen Mannschaftswettkämpfen, darunter Podestplätze an der Team-SM, der Staffel-SM sowie ein starker 4. Rang in der Nationalliga B beim SVM.

Der Trainings- und Nachwuchsbetrieb lief sehr engagiert, ergänzt durch Trainingslager, Ferienkurse und Wettkämpfe. Ein neuer Vereinsrekord über 100 m durch Stefanie Schindler rundete das Jahr ab. Insgesamt bestätigt 2025 die solide Nachwuchsarbeit und die sportliche Breite des Vereins.

2025 hatte für die **Fitnessriege** einiges zu bieten – sportlich wie auch daneben. Das grosse Highlight war das Eidgenössische Turnfest in Lausanne, wo sich unser Dodgeball-Team mit viel Einsatz, Teamgeist und Treffsicherheit den Vize-ETF-Titel holte. In den Trainings wurde fleissig geschwitzt, diskutiert und gelacht, der Frauenanteil stieg leicht und auch altersmässig bleiben wir entspannt. Ein grosses Merci an das Leitungsteam und alle, die Woche für Woche dabei sind.

Die **Korbballriege** blickt auf ein bewegtes Jahr 2025 zurück. Nach mehreren harzigen Wintern führte der Weg in der Wintersaison 2024/25 diesmal endgültig in die 2. Liga – sportlich fair und ohne Widerrede. Auch in

der Sommermeisterschaft blieb der ganz grosse Erfolg aus, trotz Aufholjagd und Qualifikation für die Finalrunde reichte es am Ende zum vierten Rang. Ein Highlight war das Eidgenössische Turnfest in Lausanne mit der Teilnahme am Korbballturnier und dem Fachtest Korbball. Trotz zusammengewürfeltem Team, begrenztem Turnierrhythmus und leicht verpassten Zielen zeigte die Riege Einsatz, Humor und Zusammenhalt – beste Voraussetzungen für die kommende Saison.

2025 erlebte die **allgemeinen Jugi** ein aktives Jahr: Am für wohl alle ersten Eidgenössischen Turnfest kämpften die Kinder erfolgreich in Pendelstafette, Kugelstossen, Hochsprung, Weitsprung und Ballweitwurf und erreichten den 69. Rang. Beim Abenteuertrip zum Sikypark meisterten sie spannende Wanderungen, entdeckten Löwen, Erdmännchen und Fische und stärkten ihren Teamgeist. Im Jugitraining war die Beteiligung das ganze Jahr hindurch hoch, besonders bei den Mädchen, und neue Mitglieder wurden herzlich aufgenommen. Ein Jahr voller Wettkämpfe, Erlebnisse und gemeinsamer Freude.

Auch die kleinsten Turnerinnen und Turner des **EIKI-Turnens** starteten im Herbst 2025 mit 12 Kindern. Mit Spielen, Parcours, Klettern, Balancieren und Springen sammeln sie gemeinsam mit ihren Eltern erste Bewegungserfahrungen und entdecken mit viel Freude die Welt des Turnens.

Unser besonderer Dank gilt allen Riegen- und Hilfsleitenden, Funktionärinnen und Funktionären sowie allen Helferinnen und Helfern, die sich während des ganzen Jahres mit viel Herzblut für den TVH engagieren. Dank euch kann der Verein sportlich mithalten und ein abwechslungsreiches Sportangebot anbieten.

Sportpreisverleihungen

Bei der diesjährigen Oberaargauer Sportgala des Donnerstag Clubs im Parkhotel Langenthal waren auch vier Athletinnen des TVH eingeladen – eine tolle Anerkennung für ihre Leistungen. Besonders hervorzuheben ist das Hochsprung-Team der LG LZ Oberaargau mit TVH-Athletinnen, das als «Team des Jahres» nominiert wurde, nachdem es an der Team-SM in Martigny Gold

gewann. Ebenfalls nominiert wurden Larissa Staub (Juniorin U20) für ihre starken Resultate im Kugelstossen und Diskuswurf sowie Dominik Hiltbrunner (Junior U20) mit Podestplatzierungen an Schweizer Meisterschaften. Auch wenn keine der Nominierungen gewonnen wurde, war die Einladung zur Gala eine grosse Wertschätzung für die Leistung unserer Leichtathletinnen.

Im Januar 2025 musste die reguläre Sportlerehrung für das Vorjahr wegen der angespannten Budgets ausfallen. Einen würdigen Rahmen erhielten die Auszeichnungen dennoch beim TVH-Empfang nach dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne, wo die nominierten Buchser Sportlerinnen und Sportler öffentlich geehrt wurden. Larissa Staub und Dominik Hiltbrunner wurden als Sportlerin und Sportler des Jahres 2024 ausgezeichnet, beide überzeugten mit starken Leistungen an nationalen Meisterschaften. Auch Benjamin Gischar, das zurückgetretene Buchser Kunstturn-Ass, wurde gewürdigt.

Für 2025 und die Folgejahre entfällt der beliebte Sportpreis aufgrund der Sparmassnahmen der Gemeinde. Ob und in welcher Form er später wieder vergeben wird, ist noch offen.

Organisatorisch wieder voll am Start

Auch in diesem Jahr öffnete die bereits legendäre Waggisbar ihre Türen während der närrischen Zeit. Unter dem Motto «Meh isch meh» feierten die Buchsi Fasnächtler im Pfadiheim einmal mehr bei guter Musik und feinen Getränken die fünfte Jahreszeit.

Während dem gesamten Jahr wurden auch weitere fix zum TVH gehörende Anlässe durchgeführt.

34. Leichtathletik Ferienkurs

Der 34. Leichtathletik-Ferienkurs vom 28. Juli bis 1. August 2025 war wieder ein voller Erfolg! 31 motivierte Kids im Alter zwischen 9 und 15 Jahre übten in vier Gruppen unter Anleitung von 11 Leitenden acht Halbtage lang alle klassischen Leichtathletik-Disziplinen. Ein Highlight war der UBS Kids Cup am zweiten Tag, bei dem tolle Resultate erzielt wurden. Ein herzliches Dankeschön gebührt Adi Pulfer und seinem Leiterteam für die erneute Durchführung dieses beliebten Ferienkurses.

UBS Kids Cup Team

Am 15. November 2025 fand die 18. lokale Ausscheidung des UBS Kids Cup Team in der Sporthalle Mittelholz statt – mit 133 Teams und 734 Kindern ein Teilnehmerrekord. Vom TVH kämpften 83 Kinder in 15 Teams. Dabei gab es vier Podestplätze: U14 Knaben und U12 Mixed 1 holten Gold, U16 Mixed Silber und U10 Mixed Bronze. Die Podest-Teams qualifizieren sich für den Regionalfinal am 14. März 2026 in Burgdorf, von dort geht es weiter zum Schweizerfinal in Amriswil. Auch die anderen TVH-Teams zeigten tollen Einsatz, und die älteren Jugendlichen halfen neben ihrem Wettkampf tatkräftig mit.

Geselliges

Auch im Jahr 2025 stand für die Wintersport-Fraktion das TVH Ski Weekend auf dem Programm – mit einem Plan, der zuerst ziemlich nach Engelberg aussah. Dumm nur: Engelberg war am falschen Datum gebucht. Als das Missverständnis aufflog, war am richtigen Weekend dort natürlich alles ausgebucht. Doch wer den TVH kennt, weiss: Aufgeben ist keine Option. Nach der Stornierung wurde kurzerhand umdisponiert und im Chalet Sepp auf der Belalp eine Unterkunft gefunden, die genügend Platz bot – und das erst noch mitten im Skigebiet. Einige besonders «arbeitsunwillige» Teilnehmende reisten bereits am Freitagmorgen an und sicherten sich damit einen zusätzlichen Tag auf den Brettern, belohnt mit hervorragenden Pistenbedingungen.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgte das überraschende Rahmenprogramm: Genau an diesem Wochenende fanden auch noch die Walliser Schneesportlehrer-Meisterschaften statt. Das Skigebiet war entsprechend voll mit Ski- und Snowboardlehrerinnen und -lehrern – geballte Fachkompetenz auf jedem Hang. Einschüchtern liessen sich die TVH'ler davon aber nicht. Im Gegenteil: Man zeigte, dass man nicht nur elegant Schwünge ziehen kann, sondern auch im Après-Ski ganz vorne mitfährt. Und weil das Chalet Sepp zwar perfekt gelegen, aber nicht gerade von einem vielfältigen Ausgangsangebot umzingelt war, verlagerte sich das Abendprogramm in die gute Stube: Jasskarten, hochstehende Gespräche und die eine oder andere «sportliche» Diskussion darüber, wer jetzt wirklich schuld am Match ist.

Auch an der Turnfahrt in Ursenbach konnten die TVH-Hünengestalten angetroffen werden. Nach einer kurzen Zug- / Busfahrt nach Kleindietwil machte sich die Turnerschar zu Fuss auf nach Ursenbach und genoss einmal mehr die gute Stimmung an der Turnfahrt.

Auch die traditionelle Vereinsreise lieferte geselligen Stoff für die Chronik – inklusive Panorama, Klassiker und einem kleinen Kapitel Raumplanung. Auf dem Programm stand eine eindrückliche Wanderung: Von Lungern ging es mit der Gondel hinauf auf den Turren, wo die Gratwanderung Richtung Rothorn begann. Das Wetter meinte es ausgesprochen gut, und so begleitete ein beeindruckendes Alpenpanorama die Gruppe praktisch über die ganze Strecke. Tagesziel war der Eisee – inklusive Berggasthaus Eisee als Unterkunft direkt am Weg. Weil perfektes Wanderwetter bekanntlich nie exklusiv ist, war der TVH nicht allein unterwegs. Das führte dazu, dass eine Person in einem Angestelltenzimmer übernachten «durfte», das gefühlt eher als Abstellkammer mit Bett durchging. Die Lösung war pragmatisch und fair: Die lauteste Schnarchtröte bekam dieses Zimmer – ein Entscheid, der vermutlich mehr Frieden stiftete als jede Vereinsregel.

Am Sonntag folgte noch die kurze Wanderung auf das Rothorn, danach die Talfahrt mit der Gondel nach Sörenberg, wo die traditionelle Sonntagsaktivität wartete. Dieses Jahr hiess es: Jagdfähigkeiten unter Beweis stellen. Ausgerüstet mit Pfeil und Bogen pirschten die TVH'ler durch die Wälder und «erlegten» Styropor-Ziele. Wären die Ziele lebendig gewesen, hätte die Treffsicherheit vermutlich deutlich abgenommen – aber zum Glück geht es beim TVH am Ende ja um das Erlebnis. Nach der «erfolgreichen» Jagd wurden selbstverständlich alle mit einem Apéro belohnt, bevor es gut gelaunt und mit vielen neuen Geschichten im Gepäck wieder nach Hause ging.

Aus geselliger Sicht bildeten der TVH Super-10-Kampf, der Chlousehöck sowie die Jassmeisterschaft auch in diesem Jahr den traditionellen Abschluss des Vereinsjahres. Mit der Krönung von Dani Leute zur Jassmeisterin fand ein erfolgreiches und schönes Turnerjahr seinen würdigen Ausklang.

Ein grosses Dankeschön gilt allen verantwortlichen Personen, die diese Anlässe mit viel Engagement organisieren und damit einen wertvollen Beitrag zu einem lebendigen und kameradschaftlichen Vereinsleben leisten.

Keine Veränderung im Vorstand

Wir sind glücklich euch an dieser Stelle wieder einmal mitteilen zu können, dass es in diesem Jahr zu keinen Veränderungen im Vorstand kam und hoffen natürlich, dass dies auch in den nächsten Jahren so bleibt.

Vielen Dank...

Unser Dank gilt allen Personen und Institutionen, die den TVH im vergangenen Jahr unterstützt und mitgetragen haben. Besonders hervorheben möchten wir unsere Hauptsponsoren Ingold Sport, Raiffeisen Bank und Wagner Gartenbau. Mit ihrer grosszügigen Unterstützung leisten sie einen wesentlichen Beitrag zu einer gesunden Vereinskasse und schaffen damit wichtige

Voraussetzungen für unseren Vereinsbetrieb. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei der Gönnervereinigung des TVH, die den Verein seit Jahren verlässlich begleitet, unsere Anliegen unterstützt und Athletinnen und Athleten gezielt in ihren sportlichen Vorhaben fördert.

Ein Turnverein lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Beim TVH investieren viele Menschen viel Zeit, Energie und Leidenschaft in unterschiedlichsten Funktionen. Dieses freiwillige Engagement ist das Fundament unseres Vereins und macht seine Weiterentwicklung erst möglich. Deshalb danken wir allen, die sich in irgendeiner Form für den TVH einsetzen. Ein besonderer Dank gilt den Leitenden sowie den Mitgliedern des Vorstands und des Marketingteams, die Verantwortung übernehmen und den Verein aktiv führen. Der TVH-Head bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wird auch künftig mit grossem Einsatz daran arbeiten, den Verein nachhaltig und zielgerichtet weiterzuentwickeln.



Jahresbericht 2025 – Jugendriege

Robin und Nik

Eidgenössisches Turnfest 2025

Nach dem Start einiger Jugeler am UBS Kids Cup Einzelwettbewerb in Langenthal im Mai stand im Juni bereits der grösste Anlass der Jugi im Jahre 2025 an, nämlich die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne gemeinsam mit der LA Jugi. Nach dem Einwärmen um 16:00 Uhr und einer Verschnaufpause um 17:00 Uhr ging es an diesem heissen Sommertag mit der Pendelstafette los. Nicht nur die Eltern, Geschwister und Leitenden, sondern auch die Korbballriege, welche zuvor ihren Wettkampf bestritt, feuerte uns mit an.

Nach der Pendelstafette (1. Wettkampfteil) ging es von Chavannes nach Vidy, um die weiteren Wettkampfteile zu bestreiten.

2. Wettkampfteil: Im Kugelstossen starteten 3 Mädchen und 3 Knaben und im Hochsprung 6 Mädchen und 6 Knaben. Alles lief wie am Schnürchen. Nur beim Hindernislauf musste die Gruppe von Janis «zwöimou ad Seck», denn die Übermittlung der Resultate stürzte ab. Aus diesem Grund starteten gewisse Jugeler ein zweites Mal und wurden mit noch besseren Resultaten belohnt.

3. Wettkampfteil: Alle durften nochmals ihr Bestes geben. Mit 28 Startenden im Weitsprung und 16 Startenden im Ballweitwurf konnte der Sektionswettkampf abgeschlossen werden.

Nach dem Wettkampf genoss man den Abend bei Speis und Trank. Da die Temperaturen sanken (es waren ja nur noch 27°C), nahm man nun noch Frisbees, Bälle und Heuler zur Hand und versuchte, die restliche Energie abzubauen.

Somit ging es um 21:00 Uhr Richtung Car, um die Heimreise anzutreten. Im Car wurden noch diverse Lieder gesungen. Sei es ein Hit aus den 90ern wie Zombie oder ein aktueller ESC-Song wie Espresso Macchiato.

Am Sonntag war dann die erzielte Punktzahl und somit der erzielte Rang des 3-teiligen Jugendwettkampfes bekannt. Die erzielte Punktzahl ergab den 69. Rang von total 124 gestarteten Vereinen in der 1. Division. Insgesamt nahmen 334 Vereine, aufgeteilt in 3 Divisionen, am Jugendwettkampf teil.

Bis zum nächsten Eidgenössischen Turnfest in 6 Jahren im Tessin – wir freuen uns!



Abenteuertrip

Der Abenteuertrip 2025 Anfang September begann um 07:20 Uhr am Buchser Bahnhof. Hier versammelten sich 13 Jugikinder und die Leiter Anna, Franca, Dave, Janis und Robin, um sich mit dem Zug, Bipperlisi, Postauto und zuletzt zu Fuss auf den Weg Richtung Sikypark zu machen.

Das Abenteuer ging bereits in Langenthal richtig los, als Dave festgestellt hat, dass sein Bekannter das Bipperlisi fährt und dieser uns freundlicherweise auf Anfrage von Anna genehmigt hat, in den Führerstand zu kommen. Dort hat er der begeisterten Anna und den Jugelern, die Platz fanden, erklärt, wie sich eine solche Meterspurbahn fährt und worauf dabei zu achten ist.

Beim Postauto angekommen, haben wir dann festgestellt, dass wir nicht die einzigen waren, die diese Fahrt reserviert haben. Ein regionaler Damenturnverein hatte sich auch dazu entschieden, ihren Ausflug an diesem schönen Herbsttag durchzuführen. Nach initialer Verwirrung konnten wir uns arrangieren und hatten eine lustige, enge Postautofahrt nach Gänsbrunnen.

Angekommen in Gänsbrunnen ging die Reise weiter zu Fuss zum Sikypark. Eine weitere Überraschung war die Begebenheit der geplanten Wanderwege. Diese waren zum Teil eher anspruchsvoller zu bewältigen als erwartet und konnten nicht alle nach Plan abgelaufen werden. Schön zu sehen war, dass die Jugeler sich gegenseitig geholfen haben und dabei trotz der anstrengenden Wanderung stets gut gelaunt waren.

Schlussendlich musste die Route so abgeändert werden, dass der älteste Baum nicht wie im Programm beschrieben besucht werden konnte. Der Routenplaner Robin merkte seinen Fauxpas bereits selbst, hat sich an der Nase genommen und wird in Zukunft besser bei der Planung auf gut machbare Wege achten.

Somit war der Besuch des Sikyparks trotz der vielen Wildtiere wie Löwen, Spinnen und Erdmännchen sowohl für die Leiter als auch für die Jugeler der entspanntere Teil des Abenteuertrips. Nach einer kurzen Mittagspause durften die Jugeler den Park am Nachmittag in eigener Regie und in selbst gemachten Gruppen erkunden. Es

gab für jeden interessante Tiere zu sehen. Sei es Lucy, welche von den schönen Fischen fasziniert war, oder Dave, der die Erdmännchen viel spannender als die Löwen fand.

Vor der Rückreise durften sich alle eine Glace im Sikypark-Kiosk aussuchen. Die Rückreise an sich war aufgrund der anstrengenden Wanderung zuvor eher ruhig, und somit sind alle wohllauf und voller kleiner Geschichten um 16:30 Uhr wieder in Herzogenbuchsee angekommen.

Bericht aus den Jugistunden

Im Jugijahr 2025 wurde das Rad nicht neu erfunden, was überhaupt nichts Schlechtes zu bedeuten hat. Die Leiter sind eingespielt, die Jugeler erscheinen regelmässig und motiviert zum Training, und auch die Turnhalle erfüllt ihren Zweck.

Erwähnenswert ist die Anschaffung von 10 Frisbees, die seither regelmässig zum Einsatz kommen. Auffällig war ausserdem: Aktuell nutzen besonders viele Mädchen das Jugiangebot. Das zeigte sich auch an der Jugimeisterschaft, bei der folgende Erstplatzierte gefeiert werden konnten:

Gruppe 1: Amy Grace Hess

Gruppe 2: Enya Flury

Gruppe 3: Franca Hostettler und Raphael Graf

Wie immer gilt, die Zusammensetzung schwankt von Jahr zu Jahr – und auch dieses Jahr durften wir wieder einige neue Jungs begrüssen. So blicken wir auf ein insgesamt erfolgreiches und schönes Jahr der allgemeinen Jugi Buchsi zurück und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jugitrainings.

Jahresbericht 2025 – Fitnessriege

Hansueli Ryser

Das Jahr 2025 hatte für die Fitnessriege einiges zu bieten.

Das absolute Highlight des Jahres war zweifellos das Eidgenössische Turnfest in Lausanne. Mit vollem Einsatz, starkem Teamgeist und einer grossartigen Portion Treffsicherheit kämpften wir uns durch die Dodgeballspiele und sicherten uns schliesslich den Vize-ETF-Dodgeball-Titel. Ein Ergebnis, das sich definitiv sehen lassen kann und eindrucksvoll zeigt, dass die Fitnessriege nicht nur schwitzen, sondern auch Wettkampf kann. Neben der sportlichen Höchstleistung sorgten beim Dodgeball auch kleine Details für Gesprächsstoff, allen voran die legendäre Seitenlinie, frei nach dem Motto: «Zingg, watch the white line!» Ein grosses Dankeschön geht an Kapitän Nando für die hervorragende Organisation, den stets kühlen Überblick und dafür, dass das Dodgeball-Team am Turnfest zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Die Sommertrainings sollten mit einem geselligen Grillabend bei Straubenthalers ihren Höhepunkt finden. Doch Petrus hatte andere Pläne, weshalb dieses Vorhaben buchstäblich ins Wasser fiel. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, die Fortsetzung folgt im Sommer 2026.

In den Trainings selbst wurde nicht nur geschwitzt, sondern auch intensiv diskutiert. Regelauslegungen sorgten regelmässig für lebhaftere Wortmeldungen, die zwar nicht immer zu Klarheit, aber definitiv zu einer gut trainierten Kiefermuskulatur führten. Erfreulich ist zudem, dass sich der Frauenanteil leicht verbessert hat, eine Entwicklung, die wir sehr schätzen. Der Altersdurchschnitt ist eben-

falls leicht gestiegen, was wir gelassen und mit offenen Armen hinnehmen. Herzlich willkommen, Mac Holzer – Forza Ambri.

Ein grosses Dankeschön geht an das Leitungsteam – Michelle, Michelle, Sarah, Bieri Simu, Maniche, Robin und Sagi – für die abwechslungsreichen, kreativen und motivierenden Trainings.

Ebenso geht ein grosses Dankeschön an euch alle, die regelmässig an den Trainings teilnehmen, mitmachen, mitdenken und mitlachen. Ihr seid super. Ohne euch wäre die Fitnessriege nur halb so fit und definitiv nicht halb so lustig.



TVH-Allgemein

Wann	Was	Wo
19. – 21. Februar 2026	Fasnacht Waggisbar	Pfadiheim Buchsi
13. – 15. März 2026	TVH Skiweekend	Bettmeralp
20. März 2026	Hauptversammlung	Kreuz, Buchsi
24. April 2026	Turnclub 50 Frühlingsanlass	Anlass TBD
14. Mai 2026	Turnfahrt Emmental	Trubschachen
26. – 28. Juni 2026	Turnfest	Kerzers
6. Juli – 9. August 2026	Sommerprogramm jeweils am Donnerstag	Region
4. September 2026	Turnclub 50 Herbstanlass	Forsthaus Oberönz
19. + 20. September 2026	Betttag-Event	TBD
7. November 2026	Turnclub 50 Turnveteranen-Tagung TBOE	Utzenstorf
17. Oktober 2026	TVH Super 10-Kampf	Sporthalle Mittelholz
14. November 2026	UBS Kids Cup Team	Sporthalle Mittelholz
3. Dezember 2026	Chloushöck	Jokers, Buchsi
17. Dezember 2026	TVH Jassen	Jokers, Buchsi
11. – 13. Februar 2027	Fasnacht Waggisbar	Pfadiheim Buchsi
12. – 14. März 2027	TVH Skiweekend	TBD
19. März 2027	Hauptversammlung	Kreuz, Buchsi

TVH-Jugendriege

Wann	Was	Wo
Sa. 2. Mai 2026	Buchsilouf	Herzogenbuchsee
So. 3. Mai 2026	Die schnällschte Oberaargauer	Langenthal
So. 7. Juni 2026	Jugitag Oberaargau (Mädchen)	Eriswil
So. 14. Juni 2026	UBS Kids-Cup 3-Kampf	Langenthal
Mi. 1. Juli 2026	Abschlussbräteln	Röthenbach
Sa. 5. September 2026	Abenteuertrip	Ort offen
Sa. 14. November 2026	UBS Kids-Cup Team	Herzogenbuchsee

TVH-Korbball

Wann	Was	Wo
Ab Mai	Teilnahme Sommermeisterschaft	www.tboe.ch
Ab Oktober	Hallenkorbballmeisterschaft TBOE	www.tboe.ch

Ziele Korbball:

- Podestplatz in der 3. Liga Sommermeisterschaft
- Ligaerhalt in der Hallenkorbballmeisterschaft

TVH-Leichtathletik

Wann	Was	Wo
21. – 22. Februar 2026	Hallen-SM Nachwuchs	Magglingen
28. Februar / 1. März 2026	Hallen-SM Aktive	St. Gallen
11. – 15. April 2026	Trainingslager	Baden
30. Mai 2026	SVM NLB Damen + Herren mit dem LZO	Sion
6. – 7. Juni 2026	Kantonalmesterschaften Nachwuchs	Thun
20. – 21. Juni 2026	Regionenmeisterschaften Nachwuchs	Martigny
27. – 28. Juni 2026	SM Mehrkampf	Teufen
4. Juli 2026	SVM U20 mit dem LZO	Amriswil
25. – 26. Juli 2026	SM Aktive	Zürich
27. – 31. Juli 2026	35. LA-Ferienkurs	Herzogenbuchsee
15. August 2026	UBS Kids Cup Kantonalfinal	Langenthal
5. – 6. September 2026	SM U23/U20 + SM U18/U16	Basel / Thun
12. September 2026	Team SM mit dem LZO	Lausanne
13. September 2026	SM Staffel mit dem LZO	Lausanne
19. September 2026	SVM Nachwuchs mit dem LZO	Langenthal
14. November 2026	Lokale Ausscheidung UBS Kids Cup Team	Herzogenbuchsee

Ziele Leichtathletik

Aktive: SM Aktive / U23 / U20 / U18 / U16 Nachwuchs → 8 Finalteilnahmen + davon 2 SM Podestplatz

LA-Jugi: Kantonalfinal UBS Kids Cup → 12 Qualifikationen

Die aufgeführten Wettkampfdaten sind nicht abschliessend. Weitere Startmöglichkeiten stehen offen.

Die Leiter der LA-Riege wünschen allen Athleten eine erfolgreiche Saison 2026.

TVH-Fitnessriege

Auch 2026 wird bei uns wieder trainiert, gespielt, gelacht, diskutiert und natürlich geschwitzt. Unsere Trainingsabende bleiben eine farbenfrohe Mischung aus Bewegung, geordnetem Chaos und spontanen Einfällen, die erstaunlich oft besser funktionieren als geplant. Ein besonderer Höhepunkt wird dieses Jahr unsere Teilnahme am Verbandsturnfest in Kerzers sein. Wie immer werden wir motiviert, gut gelaunt und top vorbereitet antreten.

Zu den Pflichtterminen zählt selbstverständlich auch unser Sommerprogramm, das Eisstockschiessen, die Dart-Meisterschaft und viele weitere Highlights, die wir noch nicht verraten.

Im übrigen Trainingsjahr werden wir erneut kreative Spiel- und Übungsformen ausprobieren, frei nach dem Motto: «Wenn wir schon nicht genau wissen, worauf wir uns einlassen, dann wenigstens zusammen.» Die Mischung macht's, mit einem Hauch Ehrgeiz, viel Bewegung und noch mehr Geselligkeit. Denn am Ende zählt vor allem eines, dass wir zusammen Spass haben und dabei vielleicht sogar fitter werden. Vielleicht.

Lieber Muskelkater als Katzenjammer...

Jahresbericht 2025 – Korbballriege

David Kaufmann

Jahresbericht Korbballriege 2025

In der Wintersaison 2024/25 half uns für einmal auch nicht mehr der grüne Tisch und wir stiegen nach mehreren harzigen Wintern (endlich) in die 2. Liga ab. Für einmal fehlten in der 3. Liga Sommermeisterschaft die gewohnten Resultate und wir mussten mit dem undankbaren vierten Schlussrang vorliebnehmen. Ein Highlight für die Korbballriege war sicher das Eidgenössische Turnfest in Lausanne, wo wir neben dem Fachtest Korbball auch am Eidgenössischen Korbballturnier teilnahmen.

Wintersaison 2024/25

Mit dem siebten Schlussrang in der 1. Liga der Wintermeisterschaft 23/24 wären wir eigentlich bereits im Vorjahr in die 2. Liga abgestiegen. Als Publikumsliebhaber und absolute Quotengaranten entschieden die Ligabosse in Absprache mit den zahlreichen Medienpartnern jedoch unseren Verbleib in der höchsten Liga. Das wir gegen die anderen Teams, welche im Sommer mindestens eine Liga höher spielen als wir, nicht grosse Siegchancen hatten, wussten wir bereits vor den ersten Spielen. So gingen dann auch die meisten Partien verloren. Zudem kamen noch Verletzungspech, alternde Gelenke und zahlreiche Terminkollisionen, was die Saison für uns noch zusätzlich schwieriger machte. Dank dem einzigen Sieg gegen Hindelbank vermieden wir wenigstens die Wiederholung unserer schlechtesten Saisonleistung in der obersten Liga.



In der Endabrechnung landeten wir auf dem achten und somit letzten Schlussrang und wir stiegen ohne Murren in den Abstiegslift. Von den erwähnten Medienpartnern wurden wir anschliessend aus der Halle gejagt.

Sommermeisterschaft

Nach dem zweiten Schlussrang in der 3. Liga vom Vorjahr, war für uns klar, dass wir auch die Sommermeisterschaft 2025 auf dem Podest abschliessen wollten. Der Saisonstart gelang uns aber nicht wie erhofft und wir konnten uns nach zwei Runden erst einen Punkt gutschreiben lassen. Bei so wenigen Meisterschaftsspielen wie dieses Jahr gespielt wurden, war die Qualifikation für die Finalrunde dadurch bereits stark gefährdet. An der Runde in Hindelbank gelang uns aber noch die Wende und wir schafften mit zwei Siegen und einem Unentschieden doch noch die Qualifikation für die Rangierungsspiele um die Podestplätze. Die Schlussrunde fand traditionell im weit entfernten Trubschachen statt. Da alle Punkte vor der Finalrunde wieder auf Null gestellt wurden, hatten wir wieder alle Chancen sogar zuoberst auf dem Podest zu landen. Mit nur einem Unentschieden gegen Bärau gelang uns aber kein weiterer Exploit und wir landeten schliesslich auf dem vierten Schlussrang. Ohne einzige Saisonniederlage holte Frauenkappelen verdient den ersten Rang.

Eidgenössisches Turnfest Lausanne

Eine Woche vor dem Vereinswettkampf, nahmen wir mit einem wild zusammengewürfelten Team am Korbballturnier des Eidgenössischen Turnfestes in Lausanne teil. Man merkte gut, dass wir uns solche Turniertage nicht mehr gewohnt sind und auch die angekündigte Blutrache gegen Schwyz blieb aus. Mit einem Sieg aus der Gruppenphase und einem Forfait Sieg im Rangierungsspiel, landeten wir irgendwo im Mittelfeld der Kategorie Allgemein. Im Bericht in der Schweizer Illustrierten über uns haben wir dem zufällig anwesenden Coop-Chef ebenfalls genügend Raum gegeben. Eine Woche später starteten wir mit 12 Turnern im Fachtest Korbball. Mit der Note 8.57 lagen wir zwar etwas unter unseren Trainingsleistungen, waren mit dem Ergebnis aber trotzdem zufrieden.

Jahresbericht 2025 – Leichtathletik

Manuel Liechti

Zielsetzungen 2025

1. SM Aktive / U23 / U20 / U18 / U16 –

8 Finalteilnahmen, davon 2 Podestplätze

- An den verschiedenen Schweizermeisterschaften wurden total 6 Medaillen gesammelt:
 - Stefanie Schindler: 2. Rang Weit Aktive in St. Gallen (Halle)
 - Larissa Staub: 2. Rang Kugel U20 in Magglingen (Halle)
 - Larissa Staub: 2. Rang Diskus U20 in Luzern (Winterwurf)
 - Larissa Staub: 2. Rang Diskus, U20 in Aarau
 - Larissa Staub: 3. Rang Kugel, U20 in Aarau
 - Dominik Hiltbrunner: 3. Rang Weit, U20 in Aarau
- Zusätzlich total 3 Finalqualifikationen, 2 draussen und 1 drinnen

→ **Ziel übertroffen**

2. Qualifikation von 12 Jugendlichen für Kantonalfinal UBS Kids Cup

- Vom TVH qualifizierten sich 15 Jugendliche.

→ **Ziel erreicht**



Die Höhepunkte 2025

National:

Die Hallenwettkämpfe dienten wie jedes Jahr vor allem zur Auflockerung des Wintertrainings und als erste Standortbestimmung. Die guten Trainingsleistungen machten sich bereits bemerkbar:

Larissa Staub, erstmals startberechtigt bei den U20 und damit neu mit der 4-kg-Kugel unterwegs, holte im Kugelstossen mit 13,12 m die Silbermedaille. Dominik Hiltbrunner, ebenfalls neu in der U20-Kategorie, erreichte im Weitsprung mit 6,91 m den starken 4. Rang.

Stefanie Schindler bewies in diesem Jahr, dass sie endgültig zur erweiterten Schweizer Spitze bei den Aktiven gehört. Mit einem Sprung auf 6,11 m sicherte sie sich erstmals eine Medaille bei den Aktiven – den hervorragenden 2. Rang.

Larissa Staub startete zudem an der Winterwurf-SM, die für die Wurfdisziplinen Speer, Diskus und Hammer, die nicht in der Halle gemacht werden können, draussen ausgetragen wird. Dort holte sie sich auf Anhieb den Vize-schweizermeistertitel im Diskuswurf der U20.

Der erste grosse Höhepunkt folgte mit dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne. Während der Sektionswettkampf eher dem Plausch diente, wurde im Rahmen des ETF auch die Mehrkampf-SM der Aktiven ausgetragen.

- Michelle Hofer belegte im Siebenkampf der Aktiven den sehr guten 14. Rang mit 4.602 Punkten.
- Selina Geiser und Stefanie Zindel absolvierten den U20-Siebenkampf, Jill und Leona Grütter den U18-Siebenkampf.
- Ausserdem starteten Elina Elsässer und Luca Belasi im «Sie & Er»-Mehrkampf (fünf Disziplinen plus abschliessender 2000-m-Lauf mit abwechselnden 400-m-Runden) und schlossen diesen auf dem ausgezeichneten 2. Rang ab.

An der Aktiv-SM im Freien, die dieses Jahr in Frauenfeld stattfand, lief es den Buchser Athleten nicht wie erhofft. Stefanie Schindler kämpfte nach einem vielversprechenden Saisonstart mit einem Virus und konnte ihre Leistung nicht abrufen. Zusätzlich kam Pech hinzu: Drei übertretene Sprünge bedeuteten das Aus ohne gültiges Resultat. Neben ihr standen Michelle Hofer (Dreisprung und Hürden), Larissa Staub (Diskus) und Elina Elsässer (Hürden) im Einsatz – alle drei verpassten den Finaleinzug.

Im September standen die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften im Fokus. Dort setzte Larissa Staub ihre Medallenserie fort: Silber im Diskuswurf und Bronze im Kugelstossen. Dominik Hiltbrunner komplettierte den Medaillenreigen mit Rang 3 im Weitsprung der U20.

Weitere Finalplätze:

- Selina Geiser im Hochsprung der U20 mit 1,65 m (5. Rang)
- Elina Elsässer im Weitsprung der U23 mit neuer PB von 5,70 m (5. Rang).

International:

Dieses Jahr standen keine Athleten vom TVH in einem internationalen Grossanlass am Start.

Regional/Kantonal

Bei den Kantonalmeisterschaften in Thun standen unter trockenen, teils kühlen Bedingungen insgesamt 22 Nachwuchsathletinnen und -athleten im Einsatz. In 65 Starts wurden beeindruckende 29 persönliche Bestleistungen (PB), 20 Medaillen sowie zahlreiche erfüllte SM-Limiten erzielt!

Besonders erfolgreich waren Larissa Staub (3× Gold), Laura Rosa Lamanuzzi (1× Gold, 1× Silber, 1× Bronze), Stefanie Zindel (1× Silber, 1× Bronze) und Dominik Hiltbrunner (2× Bronze), die mehrfach aufs Podest steigen durften.

Die TVH-Medallengewinnerinnen und -gewinner:

Gold:

- Larissa Staub (U20W) – Diskus, Speer, Kugel
- Selina Geiser (U20W) – Hochsprung
- Laura Rosa Lamanuzzi (U14W) – Diskus
- Gabriel Lehmann (U16M) – Stabhochsprung

- Dazu drei LZO-Sprintstaffeln mit TVH-Beteiligung:
 - Silas Brandenberger (U16M) & Sophie Brandenberger (U16W) – 5×80 m
 - Miryam Aouimri (U12W) – 6× frei

Silber:

- Jan Buranyc (U16M) – Stabhochsprung
- Cyrill Staub (U16M) – Diskus
- Laura Rosa Lamanuzzi (U14W) – Hochsprung
- Stefanie Zindel (U20W) – Weitsprung

Bronze:

- Rahel Bösiger (U18W) – Diskus
- Sophie Brandenberger (U16W) – 80 m Hürden
- Maël Heiniger (U14M) – Hochsprung
- Dominik Hiltbrunner (U20) – 100 m & Weitsprung
- Laura Rosa Lamanuzzi (U14W) – Speer
- Stefanie Zindel (U20W) – 100 m

An den Regionenmeisterschaften Westschweiz Nachwuchs in Düdingen trat aufgrund von Terminkollisionen (u. a. ETF) nur eine kleine TVH-Delegation mit 3 Leichtathletinnen und 2 Leichtathleten an. Bei 19 Disziplinenstarts an zwei Wettkampftagen resultierten 1 Bronzemedaille durch Laura Lamanuzzi im Hochsprung mit neuer PB, 6 erfüllte SM-Limiten, zahlreiche PBs sowie 2 vierte Plätze.

Mannschaften

Auf dieses Jahr wurde der Modus des SVM angepasst: Es gibt nun keine separate Wertung mehr für Frauen und Männer – beide Geschlechter treten gemeinsam in einem Wettkampf an.

Für das LZOberaargau bedeutete dies, dass das Team vor Saisonbeginn in die Nationalliga B eingestuft wurde (zuvor: Männer in der Nationalliga B, Frauen in der Nationalliga A).

Der Wettkampf im Berner Wankdorf begann vielversprechend: Das LZO-Team lag über längere Zeit sogar in Führung. Am Ende erkämpfte sich die Mannschaft den starken 4. Schlussrang und bestätigte damit eindrucksvoll, dass die Einstufung in die Nationalliga B absolut gerechtfertigt war.

Bei der Team-SM in Martigny sicherte sich das LZO-Team mit Selina Geiser und Janine von Arx den Schweizer-

meistertitel im Hochsprung. Zudem erreichte das Team mit Larissa Staub im Kugelstossen den 3. Platz und im Diskuswerfen den 5. Rang.

An der Staffel-SM in Nottwil holte die LZO-Staffel der Aktiven mit Luca Bellasi in der Olympischen Staffel die Bronzemedaille. Darüber hinaus gab es mehrere starke Finalplatzierungen mit TVH-Beteiligung:

- 5x80 m Staffel U16 Männer (mit Fabian Hiltbrunner): 4. Rang
- 4x100 m Staffel U20 Frauen (mit Stefanie Zindel): 5. Rang
- Olympische Staffel Frauen (mit Elina Elsässer): 6. Rang
- Olympische Staffel U20 Männer (mit Leon Brandenberger und Dominik Hiltbrunner): 6. Rang

Beim SVM-Final der U20, der erstmals im neuen Mixed-Team-Modus ausgetragen wurde, belegte das LZO-Team mit Stefanie Zindel, Larissa Staub, Dominik und Fabian Hiltbrunner sowie Leon Brandenberger einen ausgezeichneten 3. Schlussrang. Besonders hervorzuheben sind Larissa Staub und Dominik Hiltbrunner, die als beste Punktelieferanten des Teams glänzten.

Beim **Nachwuchs-SVM** standen in verschiedenen LZO-Teams zahlreiche TVH'ler*innen im Einsatz. Die besten

Platzierungen in der gesamtschweizerischen Schlussrangliste der LZO-Teams mit TVH-Beteiligung sind:

- U16M Einzel 1. Rang (u.a. mit Fabian Hiltbrunner, Silas Brandenberger).
- U12W Mehrkampf 1. Rang (u.a. mit Miryam Aouimri, Enya Flury).
- U16W Einzel 3. Rang (u.a. mit Sophie Brandenberger).
- U12M Mehrkampf 4. Rang (u.a. mit Rayen Aouimri).
- Bemerkenswert war die Schweizer Jahresbestleistung in 57.75s (!) der LZO-Staffel 6x frei bei den U12W u.a. mit Miryam und Enya.

Leichtathletik-Ferienkurs des TVH

Der 34. Ferienkurs Leichtathletik konnte mit 31 Teilnehmenden bei mehrheitlich trockenem Wetter erfolgreich durchgeführt werden. In vier Gruppen aufgeteilt konnten an acht Halbtagen die meisten Disziplinen der Leichtathletik unter Anleitung von 11 Leitenden geübt werden. Am zweiten Tag fand ein UBS Kids Cup statt. Dabei konnten zum Teil beachtliche Resultate notiert werden.

LA-Jugi

Der Trainingsbetrieb im **Winterhalbjahr 2024/25** lief gut. Je nach Alter und Zielsetzungen fanden bis zu drei Trainings pro Woche statt. An vier Sonntagen bot sich für die älteren ambitionierten Athletinnen und Athleten an, mit den grossen LA's in der Grosssporthalle in Magglingen zu trainieren. Auch Wettkämpfe wurden bestritten. Das Don-



nerstagstraining findet neu in 5 Gruppen statt. An zwei lokalen Ausscheidungen des **UBS Kids Cups Team** nahmen zahlreiche TVH- und ein LZO-Team teil. Am Regionalfinal des UBS Kids Cups Team in Burgdorf standen in 4 Teams insgesamt 19 TVH'ler im Einsatz. Bei den U10 Knaben gewinnt der TVH Gold und bei den U16 Mixed klassierte sich das LZO-Team ebenfalls auf dem ersten Platz. Beide Teams qualifizierten sich für den Schweizerfinal in Thun! Dort konnten sich beide Teams mit den jeweils zwölf Besten der Schweiz messen. Das U10-Knabenteam klassierte sich auf dem 11. und das U16-Mixedteam auf dem 8. Schlussrang. Zudem starteten einige Jugendliche an verschiedenen Hallenmeetings.

Die LA-Jugi nahm an zwei lokalen Ausscheidungen des **UBS Kids Cups (3-Kampf)** teil. Dazu kamen individuelle Starts. Insgesamt waren 19 Mädchen und 14 Knaben mindestens einmal im Einsatz. Für den Kantonalfinal im August in Thun qualifizierten sich 15 TVH-Jugendliche. Die TVH-Bilanz darf sich sehen lassen: 15 Startende, 1x Tagessieg, 1x Bronze, 2 vierte Ränge, insgesamt 7 Klassierte in den besten Zehn! Am CH-Final im Zürcher Letzigrund-Stadion konnten vier TVH-Nachwuchsatletinnen und -athleten starten: Sophie Brandenberger, Laura Lamanuzzi sowie Fabian Hiltbrunner als Lucky Winner und Rayen Aouimri als Sieger des Kantonalfinals. Rayen erzielte als Fünfter mit Diplom die beste TVH-Klassierung. Am schnällschten Oberaargauer starteten 31 Sprinte-



rinnen und LäuferInnen aus der LA-Jugi, dem Freiwilligen Sport Leichtathletik und der Jugi für die Farben des TVH's. In 61 Einsätzen konnten neben vielen PB's insgesamt 15 Podestplätze erkämpft werden. Für die Kantonalfinals konnten sich 8 bei den Sprints und 7 über 1000m bzw. 600m qualifizieren. Am **Kantonalfinal des Visana Sprints** schafften fünf TVH-Startende den Sprung in die Halbfinals der besten Zwölf. Zwei schafften den Finaleinzug der besten Sechs. Rayen Aouimri wurde schnellster Berner bei den M9 und Sophie Brandenberger wurde bei den W14 Dritte. Am **Kantonalfinal Mille Gruyères** über 600m/1000m in Gmütligen starteten keine Jugendlichen vom TVH.

Jugendwettkampf am ETF in Lausanne

Nach dem ETF Aarau im 2019 mit 62 TVH-Teilnehmenden reisten im 2025 44 Kinder und Jugendliche nach Lausanne ans ETF für den 3-teiligen Jugendwettkampf in der 1. Division (In Aarau war dies die 1. Stärkeklasse). Wie vor sechs Jahren lautete auch an diesem Fest die Zielsetzung möglichst alle Teilnehmenden der LA-Jugi + Jugi in jeweils 3 Wettkampfteilen einzusetzen. Mit total 25.09 Punkten erreichte der TVH den 69. Schlussrang.

UBS Kids Cup Team in Buchsi

Mitte November starteten 83 Kinder und Jugendliche in 15 TVH-Teams in der Sporthalle Mittelholz. Dabei konnten vier TVH-Podestplätze erkämpft werden. Diese vier Teams haben sich für den Regionalfinal vom März 2026 qualifiziert.

Fleissauszeichnung 2025 der LA-Jugi: Gezählt wurden alle Trainings und Wettkämpfe zwischen Oktober 2024 und September 2025: 1. Sophie Brandenberger 143x, 2. Alina Pauli 124x, 3. Julian Stalder 118x.

Der **Mitgliederbestand** der LA-Jugi steht aktuell bei 46 Kindern und Jugendlichen. Die Hauptleitenden Elena Jörg, Thomas Friedli, Daniela Steffen, Alexandra Liechti, Manuel Liechti und Adrian Pulfer bieten bis zu 4 Trainings pro Woche an. Im Freiwilligen Sport konnte der Kurs Leichtathletik durchgeführt werden.

Vereinsrekorde

In der vergangenen Saison konnte ein neuer Vereinsrekord verzeichnet werden: **Stefanie Schindler** stellte über

100 m eine neue Bestmarke auf und blieb mit 11.91 erstmals unter der 12s-Grenze.

Ehrungen

Das LZ Oberaargau Hochsprung Team der Damen wurde vom Donnerstagsclub für den Oberaargauer Sportpreis in der Kategorie Team des Jahres nominiert.

Larissa Staub wurde als Juniorin des Jahres nominiert und Dominik Hiltbrunner als Junior des Jahres.

Leiter-Ausbildung

Im März 2025 hat Daniela Steffen die Ausbildung zur Trainerin C erfolgreich abgeschlossen.

Wer Interesse an einem J+S-Leiterkurs hat, meldet sich beim J+S-Coach Adrian Pulfer.

Trainingsbetrieb Aktive

Pro Woche wurden drei bis vier feste Trainings angeboten:

- Dienstag und Donnerstag: Hallentraining (im Sommer draussen)
- Montag und Samstag: Lauf- bzw. Techniktraining im Freien

Ergänzend dazu kamen ein bis zwei Krafraumtrainings hinzu, die flexibel am Montag, Mittwoch oder Freitag stattfanden.

Auch 2025 wurde wieder ein gemeinsames Trainingslager für die gesamte Leichtathletikriege durchgeführt. Teilnehmen konnten alle Athletinnen und Athleten ab der Kategorie U12. Bereits zum zehnten Mal ging es nach Baden, wo die Jugendherberge erneut als Unterkunft diente. 39 Leichtathletinnen und Leichtathleten bereiteten sich unter der Leitung von sechs Trainern intensiv auf die Freiluftsaison vor.

Im Winterhalbjahr nutzte die LA-Riege zusätzlich vier Sonntage, um in der Halle «End der Welt» in Magglingen die technischen Disziplinen unter optimalen Bedingungen zu trainieren.

Jede Athletin und jeder Athlet konnte je nach persönlicher Zielsetzung selbst entscheiden, wie viele Trainings sie oder er besuchen wollte. Darüber hinaus nahmen

mehrere Athleten regelmässig an speziellen Techniktrainings und Nachwuchskadertrainings in Bern teil.

Zusammenfassung

Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche SM Medaillen gewonnen werden – und nach längerer Zeit sogar wieder bei den Aktiven. Gleichzeitig zeigte sich jedoch, dass das Wettkampfglück nicht immer auf der Seite des TVH stand. Doch wie es so schön heisst: Aufstehen, Krone richten und weitermachen – damit das Glück beim nächsten Mal wieder zu unseren Gunsten entscheidet.

Der neue Modus mit einem Mixed SVM Team wurde gut angenommen und hat sich als ein sehr interessantes Wettkampfformat erwiesen. Leider ging dadurch jedoch der Nationalliga A Startplatz der Frauen verloren.

Dank

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Leiterteam – insbesondere an die Nachwuchsabteilung. Jeden Donnerstag ist die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt, und der Einsatz aller Leiterinnen und Leiter ist beeindruckend. Nicht zuletzt danken wir auch allen Athletinnen und Athleten für ihre regelmässige Teilnahme an den Trainings. Roll on 2026!

Ausblick

Die Vorbereitungen für die Saison 2026 laufen bereits auf Hochtouren. Der Trainingsfleiss ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, und wir blicken gespannt auf die kommenden Wettkämpfe.

Wir wünschen allen Athletinnen und Athleten viel Freude im Training und viel Erfolg an den Wettkämpfen – möge jede und jeder die persönlichen Ziele für die Saison 2026 erreichen!



BILANZ per 31.12.2025

Beträge in CHF

AKTIVEN

Flüssige Mittel	57'159
Forderungen	2'761
Vorräte / Material	7'566
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'280
Weinlager	708
Soundanlage	1

Total **69'475**

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital	–
Verbindlichkeiten aus L&L	–
Verbindlichkeiten J&S Leiter	14'743
Passive Rechnungsabgrenzungen	21'417
a.o. Rückstellungen	6'000

Vermögen 32'186

Verlust 2025 -4'871

Total **69'475**



ERFOLGSRECHNUNG 2025 mit Vorjahresvergleich

(Beträge in CHF)	Rechnung 25	Budget 25	Abweichung	Rechnung 24	Budget 26
ERTRAG					
Mitgliederbeiträge	13'985	15'100	- 1'115	13'985	17'195
Spenden, Sponsoren, Werbung Vereinsbus	23'463	22'550	913	20'860	23'150
Vereinsanlässe	15'592	11'100	4'492	14'480	13'600
Public Relations, Turnerwy, Debitorenverlust	198	750	-552	-3'094	–
Förderungs-, Unterstützungs- und Leistungsbeiträge	6'118	5'780	338	5'310	5'300
Beiträge von IK, Verkauf Trainingsanzüge, diverse Erträge	18'298	28'030	-9'732	24'464	900
Total Ertrag	77'654	83'310	-5'656	75'415	60'145

(Beträge in CHF)	Rechnung 25	Budget 25	Abweichung	Rechnung 24	Budget 26
AUFWAND					
Auslagen Turnbetrieb (Startgelder, Lizenzen)	13'350	16'410	3'060	13'306	16'200
Bekleidung (Trainer, Dress, T-Shirts)	8'918	17'500	8'582	23'391	3'200
Sportmaterial, Vereinsbus, Verbandsbeiträge, Hallengebühren	18'498	21'570	3'072	16'142	20'450
Turnfest, Trainingslager, verschiedene Anlässe	16'875	13'500	-3'375	8'956	9'400
Verwaltungsaufwand, Buchsi Turner, Vorstand	9'099	12'015	2'916	6'922	9'895
Kurse, TVH-Batzen, Abschreibungen, sonstiger Aufwand	1'608	950	-658	991	500
Beiträge an IK / Rückstellungen	14'177	–	-14'177	–	–
Total Aufwand	82'525	81'945	580	69'709	59'645
Gewinn (+) / Verlust (-)	-4'871	1'365	-6'236	5'706	500



**Bericht der Revisoren
zu Händen 188. Hauptversammlung**

TURNVEREIN HERZOGENBUCHSEE

Herzogenbuchsee, 18. Februar 2026

REVISIONSBERICHT

Als Revisoren des Turnvereins Herzogenbuchsee haben wir heute – gemäss den Statuten – die Buchhaltung und die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Bilanz und Erfolgsrechnung des Turnvereins und der Interessen-Kommission geprüft.

Aufgrund unserer Prüfungen stellen wir fest, dass die Buchhaltungen ordnungsgemäss geführt und die Jahresrechnungen des Turnvereins und der Interessen-Kommission richtig erstellt sind.

Wir empfehlen der Hauptversammlung, die vorliegenden Jahresrechnungen – unter Erteilung der Décharge an den Vorstand – zu genehmigen.

DIE REVISOREN

Yvonne Breuers

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Y Breuers', is positioned below the name 'Yvonne Breuers'.

Thomas Wyss

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Tm Wyss', is positioned below the name 'Thomas Wyss'.



Turnverein Herzogenbuchsee, Postfach, 3360 Herzogenbuchsee

An alle aktiven Turnerinnen und Turner
des Turnvereins Herzogenbuchsee

Herzogenbuchsee im März 2026

Mitgliederbeitrag 2026

Liebe Turnerinnen und Turner

Der unveränderte Jahresbeitrag inkl. obligatorischer Versicherung beträgt für

- **Mitglieder unter 20 Jahren** **CHF** **80.–**
- **Mitglieder ab 20 Jahren** **CHF** **125.–**

Bitte den Beitrag mit dem beiliegenden Einzahlungsschein innerhalb von 30 Tagen auf unser Konto bei der Raiffeisen Bank überweisen.

Gemäss unseren Statuten kann ein Austritt nur auf die nächste Hauptversammlung erfolgen. Deshalb muss bei einem allfälligen Austritt im Laufe des Jahres der vollständige Mitgliederbeitrag bezahlt werden.

Alle turnenden Mitglieder sind versichert (z.B. Zahn- und Brillenschäden, Verlust von Kontakt-linsen).

Schadenfälle sind innert 30 Tagen mir zu melden.

Ich wünsche ein erfolgreiches Jahr.

Yves Grogg

Die Jahresrechnung 2025 kann unter Voranmeldung bei Yves Grogg eingesehen werden (078 741 25 50, kassier@tvh.ch).
Anlässlich der Hauptversammlung erfolgt nur eine kurze Erläuterung.

Turnerlied

Was ziehet so munter das Tal entlang? Eine Schar in weissem Gewand. Wie mutig brauset der volle Gesang, die Töne sind mir bekannt. Sie singen von Freiheit und Vaterland, ich kenne die Scharen im weissen Gewand.

Refr.: Hurrah (4 Mal)! Du fröhliche Turnerschar!

Es ist kein Graben zu tief, zu breit, hinüber mit flüchtigem Fuss! Und trennt die Ufer der Strom so weit, hinein in den tosenden Fluss! Er teilt mit den Armen der Fluten Gewalt, und aus den Wogen der Ruf noch schallt.

Refr.: Hurrah (4 Mal)! Du fröhliche Turnerschar!



Turnverein Herzogenbuchsee

Postfach

3360 Herzogenbuchsee

info@tvh.ch | www.tvh.ch

Herzogenbuchsee

Turnfestempfang und Sportlerehrung

Eine alte Tradition aufleben lassen. Dieses Jahr liess es sich die Gemeinde nicht nehmen, den Turnverein Herzogenbuchsee anlässlich der Rückkehr vom Eidgenössischen Turnfest in Lausanne offiziell zu empfangen. Bei der kleinen Feier im Gemeindepark verwies Gemeindepräsidentin Livia Stauer auf die Werte des Turnens, auf die Lebensschule, die einem der Sport im Verein bietet. Sportleiter Simon Bieri liess nochmals die Resultate aus Lausanne Revue passieren. Im 3-teiligen Vereinswettkampf erreichte der TVH die angestrebten 27 Punkte mit 27,01 Punkte genau und belegte damit in seiner Stärkeklasse den 85. Rang unter 374 Sektionen. Spitzenresultate gab es für Luca Bellasi und Elina Elsässer als Zweite im Sie+Er-Mehrkampf. Einen Kranz holte ebenfalls Michèle Hofer im Siebenkampf.

Sportler des Jahres geehrt

Anlässlich des Empfangs wurden auch die Buchser Sportlerin und der Buchser Sportler des Jahres geehrt, nachdem die Ehrung im

TVH-Cracks unter sich (von links): Larissa Staub (Sportlerin des Jahres), der zurückgetretene-Kunstturner Benjamin Gischard und Dominik Hiltbrunner (Sportler des Jahres). (Bild: mmh)



Januar aus Budgetgründen verschoben werden musste. Die Auszeichnung ging denn auch an zwei TVH-Leichtathleten – an

Weitspringer Dominik Hiltbrunner und Werferin Larissa Staub. Geehrt für seine Karriere wurde daneben der für den TVH lizen-

sierte Kunstturn-Crack Benjamin Gischard, der am ETF in Lausanne seinen letzten Wettkampf bestritten hat (vgl. Box). (mmh)

Würdiges Karriere-Ende für Benjamin Gischard

Mit einem gelungenen Wettkampf hat der Buchser Kunstturner Benjamin Gischard seine langjährige Karriere im Profisport definitiv abgeschlossen. An den Kunstturn-Schweizermeisterschaften im Rahmen des Eidgenössischen Turnfestes in Lausanne belegte er im Mehrkampf hinter Turnfestsieger Noe Seifert, Florian Langenegger und Luca Giubellini den glänzenden 4. Schlussrang, mit 78,649

Punkten nur gerade um 0,016 Punkte hinter dem Podest. Der heute 29-jährige Gischard gehörte während mehr als 10 Jahren dem Schweizer Nationalkader an, ist zweifacher Olympiateilnehmer (Rio und Tokio) und vielfacher Teilnehmer an Welt- und Europameisterschaften. Seine sportlichen Höhepunkte sind der Gewinn der Bronzemedaille mit dem Schweizer

Team an der EM 2016 in Bern und der Gewinn der Silbermedaille im Bodenturnen an der EM 2021 in Basel. Einen Tag nach seinem letzten Profiwettkampf war Benjamin Gischard Gast im «Sportpanorama» des Schweizer Fernsehens SRF und zeigte sich erfreut über die vielen positiven Stimmen und Ehrungen nach seinem erfolgreichen Abschluss-Wettkampf. (buz)

Oberaargauisches Schwingfest 2025 Inkwil

Grossanlass erfolgreich durchgeführt

Sehr gut über die Bühne gegangen ist das Oberaargauische Schwingfest, OSF 2025, vom Pfingstwochenende in Inkwil.

175 Schwinger und knapp 5000 zahlende Besucher/innen am Samstag, 277 Nachwuchsschwinger und gegen 1000 Zuschauende am Pfingstmontag – das sind die Zahlen des diesjährigen Gauverband-Festes OSF 2025 in Inkwil. Die beiden Trägervereine Schwingklub Herzogenbuchsee und Turnverein Inkwil haben, zusammen mit gegen 700 freiwilligen Helferinnen und Helfern den Grossanlass gut über die Bühne gebracht –

und dies trotz Wetterkapriolen mit teilweise starken Regenfällen am Samstag.

Sportlich hochstehend

Obwohl einige absolute Cracks im Hinblick auf das bevorstehende Bergfest auf dem Stoos auf den Start in Inkwil verzichtet haben, kann sich das sportliche Niveau am «Oberaargauischen 2025» absolut sehen lassen. In einem interessanten Schlussgang zwischen dem Emmentaler Moser Michael und dem Berner Oberländer Kämpf Bernhard krönte sich der erst 20-jährige Moser nach knapp 6 Minuten zum Festsieger.

Sehr erfreulich der hervorragende Rang 3b von Levin Neuenchwander vom Schwingklub Herzogenbuchsee, der mit diesem Top-Resultat zu seinem ersten Festkranz kam. Beeindruckend auch die sportliche Präsenz des einheimischen Schwingklubs: neben dem grossen Engagement in der Anlassorganisation sind in Inkwil nicht weniger als 13 Schwinger aus dem SK Herzogenbuchsee an den Start gegangen. Pech hatte dabei der Wolfsberger Lukas Tschumi, der im Schlussrang 9a den begehrten Festkranz zur gerade um einen Viertelpunkt verfehlte. (mh)

Jetzt anmelden

Ferienkurs Leichtathletik

Der TV Herzogenbuchsee organisiert in der zweitletzten Ferienwoche vom 28. Juli bis 1. August den 34. Leichtathletikkurs für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse. Anfänger sollen die Vielfalt der Leichtathletik kennen lernen, Fortgeschrittene erhalten Gelegenheit, sich weiter zu verbessern. Jeweils von 9.45–11.45 Uhr und von 16–18 Uhr bieten die Leitenden auf den Sportanlagen der Oberstufe Herzogenbuchsee ein abwechslungsreiches Programm an. Anmeldung bis 3. Juli.

Anmeldeformular unter:
www.tvh.ch/ Veranstaltungen / Ferienkurs LA

Sportpreise 2024

Larissa Staub, Dominik Hiltbrunner und Oenzer Hornusser

Larissa Staub, Dominik Hiltbrunner (beide Leichtathletik / TV Herzogenbuchsee) und die Hornussergesellschaft Oberönz-Niederönz gewinnen die Buchser Sportpreise 2024. Einmal mehr fand keine öffentliche Ehrung statt.

Auch dieses Jahr musste die Sportkommission auf die Durchführung der normalerweise im Januar stattfindenden Ehrung der besten Buchser Sportlerinnen und Sportler verzichten. Wie zuletzt vor zwei Jahren zwang der budgetlose Zustand anfangs des laufenden Jahres die Sportkommission, die Sportlerehrung abzusagen.

Immerhin einen Hauch eines feierlichen Anlasses gab es bei der Ehrung der Buchser Sportlerin und der Buchser Sportler des Jahres. Anlässlich des Empfangs des Turnvereins Herzogenbuchsee nach der Teilnahme am Eidg. Turnfest in Lausanne wurden nämlich die nominierten TVH-Leichtathletinnen und -athleten öffentlich geehrt. Unter ihnen auch Weitspringer Dominik Hiltbrunner und Werferin Larissa Staub, welche als Buchser Sportlerin und Sportler 2024 ausgezeichnet wurden.

Leer gingen aber auch die anderen nominierten Sportlerinnen und Sportler nicht aus. Im Frühsommer haben Mitglieder der Sportkommission die Nominierten besucht, um ihnen persönlich zu gratulieren und die verdienten Präsente der Gemeinde zu übergeben.



Sportler-Ehrung anlässlich des TVH-Empfangs nach dem Eidg. Turnfest (von links): Daniel Polling und Stéphanie Maurer (beide Sportkommission), Larissa Staub (Sportlerin des Jahres), das zurückgetretene Kunstturn-Ass Benjamin Gischard, Dominik Hiltbrunner (Sportler des Jahres) sowie Gemeindepräsidentin Livia Stauer und Gemeinde-Vizepräsidentin Monika Lang. Bild rechts: Jael Billeter wurde von Susanne Schmied-Heiniger (Sportkommission) «für besondere Leistungen» geehrt; rechts: Handball-Kollege Alessandro Lüthi.



Bild links: Die HG Oberönz-Niederönz erhält von Sportkommissionsmitglied Urs Grossebacher (Dritter von links) den Preis als «Team des Jahres». Bild rechts: Wie üblich wurden im Rahmen der Sportpreise auch die drei Mal 500 Franken aus der «Buchsi.bewegt»-Verlosung überreicht. Gewinner sind die Frauen des Sportvereins H'buchsee (Bild), Andrea Gnägi (8-same Schritte) und der TVH.



Larissa Staub: Nachwuchs-Werferin Larissa Staub setzte sich in der Sportlerinnen-Wahl gegen die OL-Internationale Marion Aebi, Handballerin Jael Billeter sowie ihre Leichtathletik-Kolleginnen Selina Geiser, Elina Elsässer und Stefanie Schindler durch. Die talentierte Werferin gewann 2024 mehrere Medaillen an Schweizermeisterschaften und erfüllte im Diskuswerfen die Limite für die U18 EM. Weil nur zwei Schweizerinnen startberechtigt waren, musste sie als Nummer drei in der nationalen Hierarchie schweren Herzens auf die EM-Teilnahme verzichten.

Dominik Hiltbrunner: Auch bei den Männern setzte sich mit Dominik Hiltbrunner ein Nachwuchsathlet aus dem TVH durch. Er holte an den Nachwuchs-SM Silber im Weitsprung

und kratzte dabei an der magischen 7 m-Grenze. Neben Dominik Hiltbrunner waren Leon Brandenberger (TVH / 400 m Hürden) und Handball-U19-Nationalspieler Alessandro Lüthi (HVH / BSV Bern) für die Wahl zum Sportler des Jahres nominiert.

HG Oberönz-Niederönz: Die Hornusser Oenz wurden als Team des Jahres ausgezeichnet. Die Aktiven gewannen 2024 das Eidg. Hornusserfest in der 2. Stärkeklasse und qualifizierten sich für den Eidg. Gruppenfinal. Auch der Nachwuchs überzeigte auf nationaler Ebene.

Jael Billeter: Geehrt «für besondere Leistungen» wurde Handballspielerin Jael Billeter. Die Nachwuchs-Torhüterin vertrat den HVH international in verschiedenen Nachwuchs-Auswah-

len. Mit Erfolg: Die U16-Nationalmannschaft gewann das European Open, die inoffizielle Europameisterschaft in dieser Altersklasse; mit der U18 nahm sie an der WM in China teil. Keine Nomination gab es in der Kategorie «Sportförderer».

Sie wurden geehrt:

Einzelsportlerinnen: Larissa Staub (Leichtathletik / TVH – Sportlerin des Jahres); weiter nominiert: Marion Aebi (OL / OLG H'buchsee), Jael Billeter (Handball / HVH), Elina Elsässer, Selina Geiser, Stefanie Schindler (alle Leichtathletik / TVH).

Einzelsportler: Dominik Hiltbrunner (Leichtathletik / TVH – Sportler des Jahres); weiter nominiert: Leon Brandenberger (Leichtathletik / TVH), Alessandro Lüthi (Handball / HVH, BSV Bern).

Teams: Hornussergesellschaft Oberönz-Niederönz (Team des Jahres); keine weiteren Nominierungen.

Ehrung «für besondere Leistungen»: Jael Billeter (Handball / HVH)



HERZOGENBUCHSEE

Offizielle Information
Gemeinde Herzogenbuchsee

Die Verantwortung für die Texte
und Inhalte dieser Seite liegt
grundsätzlich bei den Zuständigen
der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:

herzogenbuchsee.ch

Turnverein Herzogenbuchsee

Überzeugende Leistungen

Die Sommersaison des TV Herzogenbuchsee ist in vollem Gange und bereits von ersten Höhepunkten geprägt. Nach schweisstreibenden Trainingswochen und intensivem Technikfeilen zählen nun die Wettkämpfe. Es gilt die erarbeiteten Leistungen auf den Punkt zu bringen und am Wettkampftag zu performen.

Kantonalmesterschaften Thun (24./25. Mai 2025)

Im Stadion Lachen in Thun erlebten die Nachwuchsathlet*innen des TVH einen wahren Edelmetallregen. Bei trockenen, eher kühlen Bedingungen gingen 22 Talente in insgesamt 65 Einsätzen an den Start und erzielten 29 persönliche Bestleistungen und holten sagenhafte 20 Medaillen. Damit haben die Buchser eindrücklich bewiesen, dass ihr ländlicher Verein zu den Leichtathletik-Spitzenadressen des Kantons gehört.

Eidgenössisches Turnfest Lausanne (12.–22. Juni 2025)

Das alle sechs Jahre stattfindende Eidgenössische Turnfest in Lausanne war ohne Zweifel das Sport-Highlight des Jahres. Über zwei Wochenenden mischte der TVH kräftig mit und strebte nach Spitzenplätzen.

Vereinswettkampf Jugend: Mit fast 50 Jugeler, etlichen Betreuern und Eltern, traten die jungen Wilden im dreiteiligen Jugend-Vereinswettkampf an. Mit den gewählten Disziplinen Pendelstafette, Kugelstossen, Hochsprung, Hindernislauf, Drehwerfen, Ballwurf und Weitsprung konnte eine Gesamtnote von 25.09 erzielt werden, was den guten 69. Schlussrang von insgesamt 124 Vereinen ergab.

Sie + Er-Mehrkampf (Aktive): Für die Leichtathletik unüblich, aber umso reizvoller: Am Eidgenössischen Turnfest bilden je eine Athletin und ein Athlet ein Team für einen gemeinsamen Mehrkampf. Dieser umfasst fünf leichtathletische Disziplinen sowie eine abschliessende 2'000-Meter-Intervallstafel mit Wechsel alle 400 Meter. Elina Elsässer und Luca Bellasi stellten sich dieser Herausforderung mit Ambitionen auf eine Spitzenplatzierung. In ihren Parade-disziplinen 100 m und Weitsprung vermochte das Duo zu glänzen und sammelte erfolgreich Punkte. Mit soliden Leistungen im Hochsprung waren beide nach den Sprint- und Sprungdisziplinen mitten im Kampf um den Sieg. In den Wurfdisciplinen Kugelstossen und Speerwerfen galt



Erfolge am Eidg. Turnfest in Lausanne (von links): Michelle Hofer, Kranzgewinnerin im Siebenkampf der Leichtathletik, Luca Bellasi und Elina Elsässer, 2. Rang im Leichtathletik-Mehrkampf «Sie + Er». (Bilder: tuh)

es, keine Punkte auf die Konkurrenz liegen zu lassen. Eindrücklich bewies Elina, dass sie ohne Probleme in der Lage ist, die vorhandenen Lücken in den Wurfdisciplinen von Luca zu kompensieren und stellte gleich in beiden Disziplinen neue persönliche Bestleistungen auf! Mit Ausdauer und Stehvermögen wurde auch die abschliessende 2'000 m-Staffel in einer schnellen Zeit abgeschlossen, sodass sich die Beiden den Eidgenössischen Vizetitel (Rang 2) sicherten. Bravo!

Dodgeball-Turnier (Aktive): Unter dem Motto «Etwas Neues – warum

nicht?» stellte der TVH erstmals ein Team im Dodgeball. Eine bunt gemischte Gruppe aus der Fitness- und der Leichtathletikriege bestritt im Vorfeld gemeinsame Trainings, in denen Zusammenspiel und Taktiken eingeübt wurden. Ohne vorherige Wettkampferfahrung, aber mit viel Wurfkraft, überzeugte das Buchser Team in den Vorrunden und gewann alle Gruppenspiele. Damit zog es als ungeschlagener Gruppensieger in den Viertelfinal ein. Im Viertelfinal geriet der TVH erstmals in Rückstand, doch trotz spürbarer Nervosität gelang die Wende, und das Team drehte die Partie zu seinen Gunsten. Ermutigt durch diese Erfahrung passten die Buchser ihre Taktik an und gewannen den Halbfinal deutlich, was den Einzug ins Finale bedeutete. Dort trafen sie auf den TV Kesswil – einen ebenbürtigen Gegner. Nach intensivem Spiel stand es nach regulärer Spielzeit unentschieden. In der Verlängerung unterliefen dem TVH leichte Unachtsamkeiten, sodass man sich knapp geschlagen geben musste. Trotz der Enttäuschung über den verlorenen Final können die Buchser stolz auf den Eidgenössischen Vizetitel (Rang 2) sein. Bravo!

Vereinswettkampf (Aktive): Als Abschluss nahm der TVH am dreiteiligen Vereinswettkampf teil, der als Königsdisziplin am Eidgenössischen Turnfest gilt. Der Verein startete in der zweiten Stärkeklasse, welche



Die TVH-Sektion, welche in Lausanne in der 2. Stärkeklasse antrat.



über die Anzahl startenden Athletinnen und Athleten definiert wird. Im ersten Wettkampfteil standen die Pendelstafette und der Fachtst Korbball auf dem Programm. Die Leichtathlet*innen legten fulminant mit der Maximalnote von 10.00 eine erste Bestmarke vor. Die Korbballriege startete mit einer Note von 8.57 ebenfalls erfolgreich in den Wettkampf. Im zweiten Wettkampfteil folgten die Disziplinen Weitsprung, Speerwurf und Fachtst Allround. Erneut bestätigte die Leichtathletik-Riege ihre Form mit der Note 10.00 im Weitsprung und 9.84 im Speerwurf. Die Fitnessriege konnte hier nicht ganz mithalten; erschwerte Bedingungen wie die pralle Nachmittagssonne und etwas Wettkampfech führten zu einigen ungewohnten Fehlern. So resultierten 7,36 Punkte, was die Gemüter etwas dämpfte. Der letzte Wettkampfteil war traditionsgemäss das Kugelstossen, bei dem nicht nur die aktiven Leichtathlet*innen, sondern auch ehemalige Athleten antraten. Die Unterschiede im Trainingsfleiss waren deutlich erkennbar. Dennoch wurde eine solide Note von 8.96 erzielt. Damit erreichte der TVH eine Schlussnote von 27.01 und platzierte sich auf dem 85. Rang von insgesamt 374 gestarteten Vereinen. Im Anschluss begab sich der TVH zum Festgelände, um die über zwei Wochenenden am Eidgenössischen Turnfest erzielten Erfolge gebührend zu feiern. (tuh)

Detaillierte Berichte sind auf der Website www.tvh.ch ersichtlich.

Weitere Resultate in Lausanne:

- Benjamin Gischar / Kunstturnen Elite / 4. Rang (Kranz)
- Michelle Hofer / Siebenkampf Aktive / 7. Rang (Kranz)
- Stefanie Zindel / Siebenkampf U20 / 13.
- Selina Geiser / Siebenkampf U20 / 20.
- Grütter Leona / Siebenkampf U18 / 37.
- Grütter Jill / Siebenkampf U18 / 44.
- Korbball-Mannschaft Aktive / 17.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi

INTERSPORT
INGOLD

Herzogenbuchsee

wagner